

Petalorriamun
Leitender Ausschuss
1948 ff.

1271. 48 A 5

PAPETERIE

Revision des Besoldungsreglementes

Personal: Hr. Rüttimann (18 Jahre)
fest anzustellen p. 1. Mai
230.- (bisher) 250.-

Austritt Hr. Bitcher (ende März)

Eintritt Hr. Gestrud Stauffer: 3Hf. 50

Hr. Lotti Stauffer: do.

(vorher: Gestetner. Genf).

Aussprache mit dem Personal:

mit einem geselligen Anlauf.

Samstag 5 Uhr Schluss. 44 Stunden

mit Ausnahme der Ausstellungen

4 mal eine Viertelstunde.

am Arbeitsplatz, pünktlich

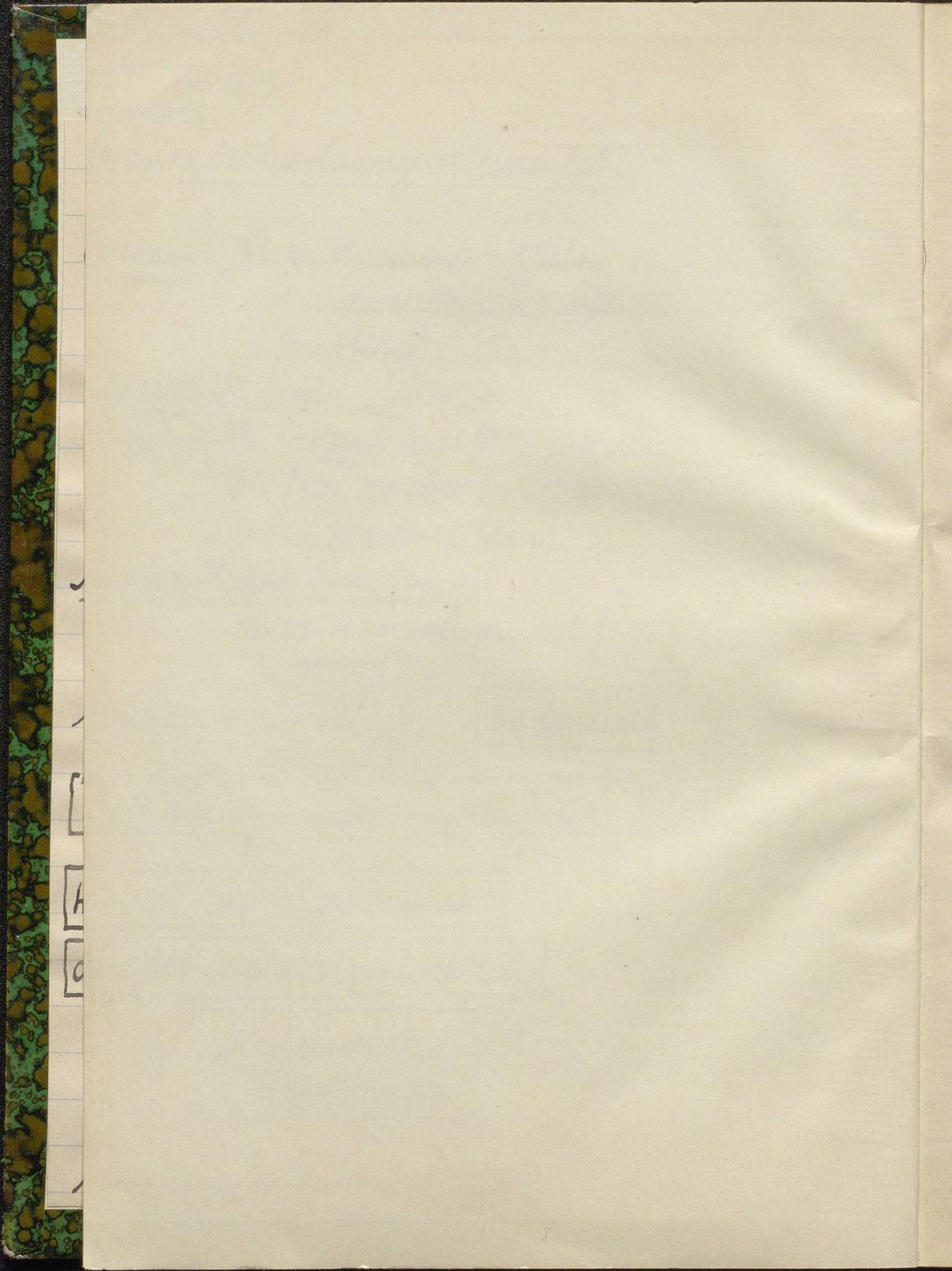
⊕

Nachtragskatalog
2 Druckbogen!

⊕

Schulwandbilderwerk. Juni.

I, M



Sitzung v. 2. März 48.

1948

Protokoll.

Mitteilungen: Schreiben de Gruyter.

Samstag, 28. Febr.

Behandigung b. Korbbaunant. v

Sicheres Schreiben / Bundesrat Nobs. (Davos) -

Fr. Rudolf, Austritt ca Ende August.

Aussprache mit Klauswart Bruggisser.

Arbeitsvertrag.

10 h.

15. März.

Austellung.

Hilfe der Frau Fr. 50. pro Monat.

Korbbaun: für Kon Bruggisser.
Werkzeug.

5000 Exempl. Bibliothek des British Council

ausgeliehen wurden 3700 Bände.

wurde von Lehrern benützt.

Froebelstube.

140 lmu.

Platzmangel.

Heimatkunde.

Geschichte.

Naturleben.

Ortskunde.

Wanderungen.

Politische Heimatkunde.

Gemälde?

Künstler? ↓

Heimatkunst.

? Heimatwerke.

Zeichnen (Heimatl. Motive) Heimatschutz.

Heimatsmuseen.

Heimatchronik.

andere Kantone.

Der Lehrer als Heimatforscher

Bühler - Urzivil

Ausstellung Buchmann. (Vertrag)

ab Mitte August.

Krat Geipbühler

Herbstferien?

4 Wochen.

10. Okt.?

Aufsicht?

Reinigung 150.-

Licht?

Katalogfragen

1948

Geschichte
Kunstgeschichte

bis nach
Frühlings-
ferien.

Mitteilung an Frau Brunner:

Briefzeitung?
alle Kopien an uns!

Sitzung v. 8. April 48.

Besuch bei Bundesrat Nobs. - }
Russische Bücher - Ostzone. - }

de Geyter: Papieränderung aus Schweden. (Prüfer).

Fr. Reuold

Fr. Klauset. . . .

H. Lüssi.

H. Bruggisser.

British Council: 5000 Bände.

Inland forslgs. Institut.

Auftrag E. Rottew.

Gezucht Keimathunde.

Einladungen unterstützen
bei Freundenspolizei und Verantrieb einkommen
Vorträge: Finanzieren, Prof. Kindlinh.
Prof. Burmeister - Hamburg
(Wilhelm)

Finanzkommission; Meyerhaus
Frei, Emil (W'lhut)

Mietvertrag mit
dem H'wart Pruggisser.

Frl. Rudolf: Ende September. ?
Frl. Kindlinmann? .

Kreiser-Wald.
Glättli - Kinnwil.

Rechnung 1947.
Letzte Subv. 3400.- E 129'000.-
Lotteriefond. 5000.- A. 130'000.-
Heizung?
Besoldung ca 50'000.- Vermittlung:
Mischer 5'000.-

Beitrag an das Pestalozzianum

Der Stadtrat beantragt, den *jährlichen Beitrag* an das Pestalozzianum für das Jahr 1947 von 49 000 Fr. auf 57 400 Fr. und vom Jahre 1948 an auf 61 500 Fr. *zu erhöhen*, wobei der bisherige Beitrag von 500 Fr. für die Benützung von Lichtbildern künftig in Wegfall kommen soll. Das Pestalozzianum in Zürich, die erste schweizerische Schulausstellung, ist, wie der stadträtlichen *Weisung* entnommen werden kann, eine freiwillige und gemeinnützige Schöpfung, die im Jahre 1875 vom Schulverein der Stadt Zürich, in dem Schulfreunde und Lehrer zusammengeschlossen waren, ausging. Am 27. Februar 1929 erhielt das Pestalozzianum Rechtspersönlichkeit in der Form einer *Stiftung*. Der Zweck bestand in: „Mitarbeit an der Entwicklung des Schweizerischen Bildungswesens, insbesondere des Volks- und Mittelschulwesens und der gewerblichen und hauswirtschaftlichen Bildung, ferner Förderung der Pestalozziforschung und geschichtlicher Darstellungen von schweizerischen Schul- und Bildungsbestrebungen.“

Der Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, *Dr. F. Heeb* (P. d. A.), skizziert die schwierige finanzielle Lage des Pestalozzianums. Die Kommission beantragt, den erhöhten Beitrag von 61 500 Fr. vorläufig nur für das Jahr 1948 zu gewähren. Der Kanton sollte künftig unbedingt erhöhte Beiträge ausrichten. *Schulvorstand Landolt* erklärt sich bereit, mit dem Kanton zu verhandeln.

Der *Rat* stimmt dem Antrag in der Fassung der Kommission zu.

14. Juli 48.

Beratung der Kustoden

im Jahresbericht
erwähnen. *

Rechnungsrevisoren:

Kurt Rothe *
Herzberg.
Oktober.

1948

14. VII. 48

Revisoren: K. Bühler
K. Augst.

Budget: 1948/49: E: 131'000.-

A: 134'900.-

einsparen: Fr. 1000.- !

Defizit: ca 3000.-

Bodereinigungsmaß: 1800.-

Budget 1949: Röhne nach Städt. Bestimmung.
@ 1390.-

Kaufm: 41'400.- Pami. Saldo: 1600.-

Verhgdirektion: Lehmann.

Rest des Lotteriefond: 2000.-

pro 1949.

Reg'rat Streuli

Lehrer an Auslandsschweizerordnen.

Versicherung (Mobiliar)

Räumen!!!

Versicherung: Stadt 100'000.-

1948

öfen, Versaillerzimmer.

245'000.-

180.-

Haftpflicht f. unsere Veranstaltungen.

Personal: Rücktritt v. Fr. Rudolf.

Ende September.

Fr. Kindlimann. 485.- → 525 → 550

wichtig, wer
da ist!!

Fr. Rudolf: 11 Jahre.

Fr. Stöckli. (Bibliotheksgelüfen .. 500.-

Katalog 5000. 1835 } 2000.-
Müller-Wender. 115 }

Inserat Schubiger / Lichtbilder-Katalog

verschoben

Ausg.unt. Gedächtnis, Bibl. Exped. Kunstgesch.

Volles Programm Ende Ferien

20. Aug.

13. " Detailliertes Programm.

smtl. Schulblatt.

II. Tag: Dr. Stauber. (Führung)

Lautsprecher!

Teilnehmerkarte: Fr. 10.- bis Fr. 15.-

Prof. Einsli - Bern. (Deutsch).

Dr. Stauber: Montag:
Dienstag: 9-10.

1.

Gieth.

6 Vorträge im Laufe der
Ausstellung. (Dr. Laut)

Mo 15 Uhr. (Krebs) 16h.

16 " (Stauber) 15h

2.

Bericht an Kon Brunner.

Junhof hat abgefragt:

3.

Dr. Vogt: Utgerdichte (w. mit Lichtbildern)

Bruner: Nationalpark.

Bericht des Landesrichters
des Museums }

Jänker 9 Uhr - Vogt 10h. Vogt 11h.

Mi 11^h Prof. Buchler: Unser Kunsterbe. 1948
10^h : Jedlicka. Thema. (4. Wd.) (4) (19. Wd.).
9. : Ganer.

Liotard; Kolbein; Toepfer; Buchner.

Geselliger Abend: Begrüßung d. Kadtrat Landolt. ○

Programm: Richard Weif. | technisch mit | abschen!
| Autocar. |

Zd. hiltal. Albi -

Schönberg. Kitten -

Ferriod Zd. 6 Hilfenhalte

13³⁰ - 6^h.

3. Gruppe.

Dienstag des letzten Ferienwochs.
bis 17. Aug.

erste Mitteilung nächste Woche.

Kursgeld: Bezahl der Vorträge:

100 Teilnehmer: Mitglieder 10.-

Teilnehmerkarte 15.- } 8.-

Teilnehmerkarte 15.- } 12.-

Die Erziehungsdirection empfiehlt den
Schulpflegern, den Bescheid der Tagung durch
einen Beitrag zu erleichtern.

Stadt: Landolt.

Stellvertreter.

Fr. Kugler - Klaffhausen.

50 Exemplare einer Komposition

„Petaloni“. Dr. Max, Herzog zu Sachsen
Prof. d. Universität
Freiburg (Schweiz).

St. Josephs Haus d. Burgeln
Freiburg.

Protokoll v. 14. Juli wird verlesen.
Aus Loteriefond wird 4300.-

Fr. Rudolf: Hochreit, Schmund des Taufsteins.

31. Aug. 48. Leitender Auschluss.

1948

I. Protokoll.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. Entschädigung an Frau. Rutishauser | } |
| Fr. 300.- f. das laufende Jahr. | |
| 2. Hr. Gachmann, Architekt | } Rechnungs-
revisor; |
| 3. Finanzkommission. | |

II. Mitteilungen

- a) Besuch bei Dr. Stauber.
b) Deutsche Lehramtskandidaten.

Fr. Rudolf.
Kochzeit.

Fr.
Kwidlimann.

III. Personal: Offerten, Vorladungen. }
nächste Woche. }

IV. Tagung:

Güntler.
Tedlicka.

V. Ausstellung: Budget.
Lektionen.

Prof. Toyt.

VI. Bestellung deutscher pädag. Zeitschriften.

VII. K. K. des S. H. V. Vertrags-Erneuerung.

D. Kauber: in Stäfa.

im Anschluss an die Seefahrt.

Nationalrat Gut.

Stadtrat Briner.

Kommen Damen:

Fr. Olga Keiser.

" Susanne Lein.

" Marta Bächli.

" Judith Lehmann.

" Isolanda Walter.

" Trudy Luter. (Schlieren/Montreux)

" Myrta Bürgi, Föhnbühlstr. 200.

Freitag. Montag
(Freitag).

Druck des Programms.

mit Einzelmitglieder.

Preis der Exkursionen. (Kapfen)

Ohne Teilnahmekarte: Zuschlag Fr. 3.-
bei Fahrten.

Prof. Jänker auftragen: Abendessen?

1948

Seefahrt: Gottlieb Hel Heer. 50.-
berichtet noch.

Krone. Käfa. - Vorträge: 50.-
Atelier: 30.-

D. Bruns: Altstadt. 50.-

8.-9. Lektionen. Samstag im
9. oho. Heröffnung.

Gemein am Pto Helvetia.

*

1948: 600.- Krankenkasse

1949: 800.- des S.W.T.

Anmeldungen:

Frl. Yolanda Wälder; von Wald (Appenzell)
Sekundar: 70. Frei / Brunnar Ausleihdienst.

nein

Kaufschule: nach 2-3 Jahren

Konfession? prob.

geb. 1931.

300.-

nach Bolivien
Tater in Bolivien

Steinstr. Zil 3.

Apotheker. Konnuz
- (Peru)

Beitritt kann sofort erfolgen.

kommt
am Samstag

Frl. Olga Keini

Katalog.

2 Jahre Zentralbibl.

Diplom. v. Schweiz. Bibliothekare.

abgerichtet.

Bibl. des Schweiz. Landesmuseum.

Universitätsstr. 24.

Bürgerort: Ruswil

Beoldung? 700.-

Konfession: Kathol.

bisherige } 500.-
Anstellte }

Alter: 28 Jahre.

Korrespondenz?

Maschinenschreiben?

Beitritt: 1. Okt.

nein

Frl. Susanna Leini

geb. 1928.

v. Möswil (Solothurn)

Konfession: protestant.

Gehalt: 400.

Stenographie

Manuskriptschreiber:

Zeltweg 11.

Gehalt: 400.-

Eintritt: 1. Nov.

1948

gut.

*

Zusage

für Katalogarbeit
geeignet

Eintritt p. 1. Nov.

Frl. Edith Schlegel

Karlstr. 15. ohne

geb. 1924.

Bürgerort: Zürich

Konfession: reformiert.

3 Jahre Handelsschule Kaufm. Verein.

Bild.

kl. Kleiner, Gubler

Katalog.

1. Nov. Eintritt.

nein

Frl. Myrtha Burgi

400.-

*

Handel abteilg mit Diplom

Globi Verlag.

Frauenbildung. (3 J.).

Frohburgstr. 200.

geb. 1930.

Konfession: christlich.

Eintritt: 1. November.

zuverlässig
mittelbegabt

Bücherausgabe.

Riedli; Keinemann.

H. Rutishauss hat guten Bericht.

Tel. 28606d

Frl. Freni Flückiger

18. Sept. 48.

geb. 1928

Leintritt 15. Okt.

reform.

Salär: Fr. 400.- Anfangsgehalt.

Wegis: Hotel Beau-Rivage.

Eindruck günstig.

gute Vorbildung

frühes, offenes Wesen.

Arbeiten am Gesamtkatalog.

Mathematik: K. Lüssi

Geogr. K. Wymann

Biologie: K. Lüssi

Geschichte: K. Kalkos

Medizin: K. Graf.

Der Gewerbe-Katalog wird in einem Jahr zur Ausgabe gelangen können.

Leitender Ausschuss.

21. I. 49 1949

1. Protokoll: 30. Aug. 48.
2. Programm f. Schulreformen:
3. Frau Müller-Rudolf: Rodzitsgerdenk:
4. Ausstellung v. Fr. Leisi:
5. Programm d. Tagung:
6. Gesand an Pro Helvetia. -
Beitrag d. Heimatschutz-Kommission:

D. Horni.

H. Leemann.

Kinderhilfe Rotes Kreuz: Verdankung.

Kant. Lehrpersonen Zug: Kedinges? Hal.

Generalversammlung

Welche Stufe:

{ D. Klausser? *
H. Hölzli, Wallisellen.
Jenat Pfennings.
Krebs-Wald.

Hr. D. Kläui, Paul, Wallisellen.
mit Kant. Unterstützung.



Tagung: Kunsterziehung. (Herbst)

Musik

Literatur.

Der Lehrer als Künstler:

Kunst in der Schule... *

Ordnungen:

Freudpalast - Mayenfeld - Malars (Kloppf) }
Chur - Hornleug - Kraftwerk - Zurz -
Kellon Tarap - Soglio - Bellinona -
Montag - Freitag. pro Tag Fr. 35.- }

Sommerferien: 11. Juli.

Heimatkundliche Exkursion.

Jänische Ausstellung: März 1949

Landesplanung: Ausstellung Feb. / März

Gesundes Volk: Mai - Juni.

Wege zur Kunsterziehung:

21. Jan. 49 (Fortsetzung).

1949

Wahl v. Fr. Leisi. Besoldung: 480.-

Fr. Flüchiger: Schrift. " 425.-

Fr. Kindlimann: " 550.-

Fr. Renold: " 450.-

Fr. Rüttimann: " 450.-

Haus Ostuggiser 40.-

Fr. Bereuter..

Mietvertrag Krankenkasse: Pauschal: 1000.-

vertraglich Vertrag: 1664.-

1438.- pro 1948.

J. Max Koebe; zwei Vorträge: Flussnamen-
formen in ihrem Zusammenhang mit
den lokalen Begebenheiten.

hievüber an P. J. H. P. Kläui, Wallisellen

geschrieben: 27. I. 49.

Der Beitritt zur Unesco, der nach der Verab-
scheidung des Voranschlages zur Behandlung kam,
war nicht bestritten. Die Unesco ist eine Organi-
sation der Vereinigten Nationen für Erziehung,
Wissenschaft und Kultur. Der Antrag lautete:

«Der Bundesrat ist ermächtigt, das Ueberein-
kommen vom 16. November 1945, durch das
die Organisation der Vereinigten Nationen
für Erziehung, Wissenschaft und Kultur ge-
schaffen wurde, zu unterzeichnen und bei der
britischen Regierung die in Art. 15 dieses
Uebereinkommens vorgesehene Annahme-Ur-
kunde zu hinterlegen.»

Ein Antrag, den Beitritt dem Referendum zu
unterstellen, wurde abgelehnt. Bundesrat Peti-
pierre verwies darauf, daß wie beim Beitritt zum
Marshall-Plan gemäß unserer Verfassung das Re-
ferendum nicht in Frage komme. Etwas «Bauch-
schmerzen» verursachten zahlreichen Ratsmitglie-
dern die hohen Kosten solcher internationaler Or-
ganisationen. Auch der Beitritt zur Unesco wird
der Schweiz jährliche Ausgaben im Betrage von
rund 600 000 Franken verursachen. Mit 126 Stim-
men ohne Gegenstimme wurde der Beitritt be-
schlossen. Auch der Freundschafts- und Nieder-
lassungsvertrag mit Indien fand ohne Gegen-
stimme die Zustimmung des Rates.

Kocheris } Unesco.
Sonnari }
Piaquet }

Leitender Ausschuss

27. Mai 49.

1949

Soll Prof. Leo Weber am Pannum
interviewt werden?

W. Gump
interviewt
sich nicht?

Päd. Tagung in Santander?

Tagung
in Mainz

Protokoll v. 21. I. 49:

Was haben die zind. Teilnehmer an der
Tagung f. Heimatkunde von der E.J. erhalten.

Gesuche zirkulieren lassen.

Tagung: Beziehung zum Schönen.
Heimatkundl. Fahrt ins B'land.

Kauswart Prugginer.

Gittermann: Lehrmittel ausstellen...

J.J.J.-Vortrag abulipen.

Fr. Leisi: Unfallversicherungen

Kündigung: auf 1. Juli ...

Fr. 480.-

Fr. Pleiss v. Luffig / kann von
Frau Müller-Rudolf
eingeführt werden.
bei Telmo 530.-

Adressmaschine:

Adress: 815.- Fr.

450.- "

II. Teil (3. VI. Hg)

Tagung:

Zeitpunkt: 10. Okt. - 12. Okt. u. Diskussion

Referenten:

Dauer:

Diskussionen:

Titel: Beziehung zum Schönen.

Ausstellung-Öffnung: 8. Okt.

P'amm: 15. VI.
25. VI.
1. VII.

1949

Kataloge: Nachtrag: 3 Jahre.

Schreiben: Fr. Pleip, ab 1. Juli.
Einführung durch Frau Müller

Termin: Ende Juli.

Lichtbilderkatalog:

Stammserie (Schweiz) Begriffserie

Lichtbildanstalt: Wypsch.

Geschichte (E. Brunner)

Kunstgeschichte! (Karl Kiesel) ..

Religion!

Gesamtkatalog: 1. Teil.

Lehrbücher zu den einzelnen Gebieten

Beispiel Geschichte: Grundlegende Werke
Fachgebiete
Methodisches
Lehrbücher.

Ausgewählte Bücher:

Leinstampfen!?? ... Nein! Nein!

Walter Drost,
Max Schatzmann } N'wissensclaffen
Hs Wymann

Sprache.

- I. Kunstgeschichte: Bauwesen
Malerei
Plastik

Programm
der
Tagung.

II. Musik, Rhythmus, Sprache, Tanz.

III. Naturgenuss (Botanik, Niggli, Walter Köhn)

Landesmuseum.

Ortmuseen

Kunsthaut.

Exkursionen. (Peter Meyer, Dr. Briner)

Stein & Klein

Untersee.

Reichenau.

Rechenhöfen, Turp.
Franenfeld.

Sammlung von Ausstellungsmaterial

1949

Thema: die Schulsammlung.

Klischee im Pentaborianum:

ein Klischee pro Nummer:

Gestelle: Belmag - Verstärkung.

Rechnung: 8400 Bücher

56'000 Besoldungen

134'000 Einnahmen

62'000 städt. Beitrag.

Passivsaldo: 130.- 1600.

Tagungen: 660.- Fr.

P-Stübchen 4462.-

Tubil. Fond. 15878.-

Vermittlung: Vorklag 1680.-

Vermögen 29176

Vorklag: 1165.73

Rechnungsreisenden: ein Primarlehrer.

Jahresversammlung: November

ing. Schweizer, Pflaumer

Landesanstalt Stuttgart.

Wien: Jugend u. Volk.

Russische Zone:

Atteretto l' Italia.

Toscana.

total Fr. 150.-

Prof. Weber.

" Witzig.

Walter Futter.

Werner Kuhn.

} Ihre Stellung

Jedlicka (nein!)

Marek Fieder

S. Kugelscher.

Peter Meyer.

Gantner.

Genil Kräiger

Kuffmann?.

Frau Prof. Gburmann?.

1949

Sitzung v. 8. Juli. 49.

Prof. Weber.

Fr. Leisi ...

Fr. Pleiß hat ihre Arbeit aufgenommen.

Anweisung an den Abwart.

Adrenalinmardine.

2. Protokoll.

	10.	Mo
8. Okt.	11.	Di
10. -13.	12	Mi

Niggli

Portmann

Höhn.

} Tagung!

Jugend u.

Volk.

Soviet.

Fritz
Brunner

Leckensdorfer,
Schulinspektor

Thurgau.

Drachenburg / Gottlieben.

Brenenberg.

Reichenau
negativ!

Schuh, D. Willi
Scheiblauser.
Arnet..

oder Tobler, Genest.

Olga Meyer?

Franzott Vogel.
nicht!

Genest Hess,
akadem. Orchester.
Komponist.

verliron.

Job. Fuchs.
St. Gallen.

And. Schrod
auftragen!

Samuel Fird. Kreuzlingen
Zehnder - Schlaffhausen.

Kursgeld. 50.-
Fr. 8.- Volkshochschule: 80.-
" 12.-

Gir. Schmid, Nachfolge Andreae

Fritz Kamm (Auskunft) Schwanden
Freuler.

1949

Abwartfrage:

Kohlen abladen!..

wie in einem Käfig...

Dank an Frau Rutishauser.

1600 m²

1500 " in Schulhäusern.

900 m²

f. Abwart-
frau.

Bureau ca 400 m²

Ausstellungsräume

Bibliothek.

Vergleich mit
städt. Verordnungen.

Sekretär Keholi.

Plan zum Hauptkatalog:

Leitender Ausschuss
Sitzung v. 5. Sept. 1949 →

Nächste Nr. d. Planung: Bücher 2 Seiten
[Kartenserien zur Schweizgeographie ..
Bildbilder.

Protokoll: _____

Helen Pleiss..

Abwart.. 1600 m².

Hr. Kehrli, Stadtverwaltung.

Dr. Kugelshofer.

Peter Meyer.

Während der Ausstellungszeit:

Peter Meyer: Architektur

Dr. Kugelshofer.

Kellerei der Kunst im Erdgeschoss

Markus Schmid.

Nächste Sitzung.

1949

1. Wir verzichten in Zukunft auf Wanderausstellungen.
Sie sind eine zu starke, unübersichtliche dauernde Belastung.

Exkursion: Dienstag. / Montag.

8³⁰ ab Zürich

Brindorfzell.

Boznach.

Kreuzlingen

Gottlieben

Verielt: Stein a Rh.

Altenhningen

Mittagenen

Trachenburg.

5.50.

Trenenberg.

8⁴⁵ ab Frauenfeld.

Flaumwil

Preis:

zum Weinchen!

Internationale Tagung
Schulmuseen

Pestalozzidörfer ..

Prof. Codignola

Schulprobleme der einzelnen Länder.
Schulbau

Nationales und Internationales im
Berichtswesen.

Victor Weisli.

Gerhard Vogli. (Biedtli)

W. Adolph. (Feldstrafel)

Schwarz.

Personal: Fr. Pleisp.

Abwart: Pruggisser.

Katalog, 4 1/2 Bogen (72 Seiten) 2582 Fr.

Kosten - .65 pro Exempl.

Format: das frühere!

Adrenomachine: Adrena

Preise: engl. Firma

schweiz. Firma: Adrema

1949

385.- gegen 150.-

Sitzung:

In. / Okt.

1. Sendung nach Gavois.
2. Arbeitsfeld v. Frl. Renold.
3. Hauswart.
4. Ausstellungen frühzeitig.

Abtauben ist Sache des Hauswartes.

Kastung 748.-

5. Besuch Fritz Brummer.
-

Aussprache mit dem Vertreter des Gewerkschaft:

Halperin.

Kesselschmelzwerke.

Überlegung einer erfahrenen Verwalter: Koller.

gute Verteilung der Arbeit.

1500 m²

Heizamt - Kohlbauinspektorat.

Frist: drei Monate.
auch betr. Miete.

Pflichtenloft?

Keisamt: 3 Std. [2 1/2 - 3 1/2]

ein Keiskenel - zwei Keiskenel.

[150 - 240 Minuten. = Hauswart]

Postgänge: 2. Dez. 15 Min

er: 1 1/2 Std. 20 "

30 "

} 65 Min.

Bei der Bücherreparatur
nichts mitgeleistet. }

Psychopath. _____ " unüblich: "

Personalrecht: pag. H.

innerlich

Versicherungskasse .. 80%.

unsicher

Frl. Pleip: Kündigung auf 1. April 1950.

per 1. März

Ausschreibung!

Mitte Januar.

Personal: Besoldung; um 25 Fr. erhöhen!

1949

K 575

R. 475

Fr. 450.

Mn. 647.

Fr. Klausur: hat
seinerzeit große
Einzahlungen verursacht.

Aussprache mit dem Personal:

Fr. Renold:

Jugendbuchausstellung.

um 9 Uhr beginnen.

Abstauben.

Vorbereitung d. Ausstellung. Anweisungen.

eine Gruppe von Kollegen

Jahresversammlung: Januar.

Lichtbilder: Kallig.

Siderrog: Vollständig.

Fr. 80.-

Programme vereinfachen

weniger Aufwand.

Jugendliteratur - Vorlesung: weniger!

Beitrag an Hrn Brunner:

Reise nach Fulda. Fr. 100.-

Vorausschlag

Ausstellungen 1950.

① Ausstellungsprogramm reduzieren
damit Fr. Renold frei bleibt
für Katalogarbeiten
Vorschlag: zwei Monate.

② Kann eine Tagung zum Zeichnen
in Aussicht genommen werden?
Zeichnen und Handarbeit.

Die Kommission des J.T.J. bedarf
der Ergänzung.

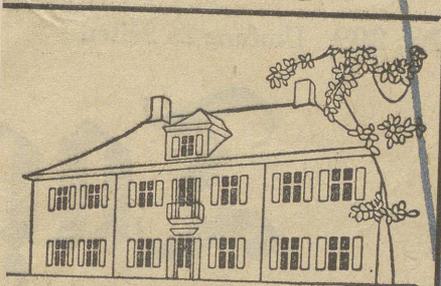
③ Personal: Hauswart
Fr.

Katalogfragen:

1950

Betrifft gleichmäÙigere
Behandlung der verschied.
Veranstaltungen:

Fl. R. l. 2/2
x Hej klein!



Pestalozzianum Zürich
Beckenhofstrasse 31/35

Ausstellungen

Erziehung zum Schönen

bis Weihnachten

Das gute Jugendbuch

Durch Schulbibliothekare ausgewählte und empfohlene Jugendbücher, nach Sachgebieten und Altersstufen geordnet. Verkauf durch den Zürcher Buchhändlerverein.

Geöffnet:

10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei. Montag geschlossen.

Weihnachtsspiel

Donnerstag, den 22. Dezember, 20 Uhr:

Auf, auf zum Stall!

Ein Hirtenspiel von Fritz Brunner, dargeboten von den I. Sekundarklassen von W. Angst und F. Brunner, Zürich, und ehemaligen Schülern.

Unkostenbeitrag 50 Rp., Kinder 30 Rp., Mitglieder des Pestalozzianums frei.

29708

Handwritten notes in blue ink: "Hall", "Titel", "x", and "Haupttitel".

Hugo Herrmann

Vortrag: Die Kammerorgel. Musik u. Melodien
musikalisch wertvoll.

Württ. Spiel.

25. III. 1950.

Jahresversammlung.

11. März.

Sitzung vom 14. März 50.

1. Weltkongress f. Soziologie.

4. - 9. Sept.

Eintrittsgeld: Fr. 100.-

Reinigung: " 100.-

Stellen hi Literatur, Tabellen?

2. Dr. Riber Jensen. Studienreise u. Dänemark

Zeitpunkt: Sommerferien. 14 Tage.

Volkshochschulen / Kunst.

Dänische Gesellschaft.

100 1951.

3. Ausstellungen:

1950

a.) Deutsche Schulbücher: anfangs Mai
Neubau.

b.) Wandkarten: in Verbindung mit
Orell-Füßli
Karte im Dienste Landestopographie
der Geologie Künnerli-Bern.
der Bildungspolitik. Mitte Mai
bis Herbst.

Tagung, Kurt Bachmann.
Suter-Imhof-Exkursion. Wymann.

Material aus der Stadt Zürich.

Rehmittel: Wandbilder (geom.)

c.) Pentalonidrafer: Entwicklung und
Ausbreitung.
Herbst bis Jahreschluss.

Das Jugendbuch u. seine Förderung.

Vorträge: fünf Kurzvorträge.

3. Juni

ca 150 Teilnehmer

- a. Ausblick 1951. Eintritt Zürichs in den Bund.
b. Pflanze u. Tier (im Zeichen)...
-

⊕ 45 Jahre Pestalozzianum.

Munkalinde Mutakunng -
Stadtpräsident H. Landolt.

Jahresversammlung: Prä: K. F. Brunner
Vizeprä: K. Graf. Mitrat: Hans May.
Paul Volkmar's Gintio Helvi. ●

Rechnungsrevisoren: Ernst Bachmann
Adwin Ritschmann

Trakt. 7: Fest im Haus.

ungebunden: 7.80

gebunden: 8.50.

K. Brunner übernimmt 20

Salzburgerstiftung 20.

200 Exemplare à H. 70 + Wirt. = 5.- 1000.-

Bibliothek des Kant. Jugendamtes.

Kann dieser Bestand getrennt verwaltet
werden?

1950

Bericht: übernehmen

Benützung durch ihr Personal.

Präsident des Gesamtkapitels:

H. Kimm: Prä. d. Gesamtkapitels:

Zuppinger: schwer krank in Mannedorf.

Pestalozzianum

An wohltätigen Institutionen sehen wir oft vorbei oder zumindest lassen wir ihnen nicht jene Beachtung zukommen, die sie eigentlich

verdienen. Das Pestalozzianum zählt ebenfalls zu den Einrichtungen solcher Art. Dieses zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung gedachte Institut hielt kürzlich seine Jahresversammlung ab. Dabei bot sich wieder einmal Gelegenheit, auf das Schaffen des Pestalozzianums einen Blick zu werfen.

Bekannt ist ja vor allen Dingen die Bibliothek. Allein im Jahre 1949 wurden 26 307 Bücher an 13 157 Personen ausgeliehen. Doch ist es mit der Ausgabe der Bücher allein noch nicht getan. Die Registratur dafür muß fortwährend nachgeführt werden, damit die Kontrolle über ausgegebene Bücher stets einwandfrei ist. Die Entgegennahme gelesener Bücher beansprucht wiederum enormen Zeitaufwand, wird doch jedes einzelne Werk nachgesehen und wieder eingereiht. Erfreulicherweise wurde die Bildersammlung durch die Schulen stark beansprucht. 43 322 Bilder fanden den Weg in verschiedene Schulklassen, wo sie als wertvolles Anschauungsmaterial dienen.

"Text" v. 30. IV. 50
№ 116.

1950

Ebenfalls unsichtbare Arbeit leistet die Bibliothekskommission. Ihr obliegt es, Ansichtssendungen zu prüfen, die Auswahl von Werken zu treffen. Dabei wird auch das im Lesezimmer aufliegende Wunschbuch konsultiert. Dem Besucher gibt der Zettelkatalog ohne weiteres Aufschluß über den Gesamtbestand der Bücher. Die eingehenden Bestellungen beweisen jeweilen, wie begehrt Neuerscheinungen sind. Nach einer Reihe von Zuwachskatalogen, die als Extraleistung einer Bibliothek angesehen werden dürfen, steht nun wieder ein Gesamtkatalog in Aussicht. Er war bereits für das Jahr 1949 geplant. Durch große Vorbereitungsarbeiten, bei denen der unendliche Zeitaufwand unterschätzt wurde, traten Verzögerungen ein. Außerdem sind die Kosten dermaßen hoch, daß der Gesamtkatalog auf zwei Jahre verteilt werden muß. Der erste Teil wird im Herbst bereitliegen.

Ein weiteres Gebiet des Pestalozzianums sind die wechselnden Ausstellungen. Zu Beginn des Jahres 1949 gab die Ausstellung «Vertiefte Hei-

matpflege» Anregungen zur Ausbaurung der Heimatkunde. Sehr begrüßt werden auch immer diejenigen Ausstellungen, die Einblick in das Schulwesen fremder Länder gewähren. Es läßt sich daran nicht nur Kritik üben, sondern manches Vorbildliche heraussehen. Damit sei auf die Ausstellungen «Blick ins dänische Schulwesen» und «Schau zum Zeichen- und Kunstunterricht in Holland» hingewiesen. Große Bedeutung wurde der Ausstellung «Gesundes Volk» zugemessen, betrug doch ihre Besucherzahl rund 15 000. Vor Weihnachten bildete die Ausstellung «Das gute Jugendbuch» den Schluß für das Jahr 1949. Insgesamt besuchten 31 439 Besucher im Laufe des vergangenen Jahres die Pestalozzianum-Ausstellungen. Im Anschluß an die Ausstellung zur Heimatkunde schloß sich im Herbst 1949 eine Exkursion an, die historische Denkmäler und kunsthistorische Schönheiten des Kantons Thurgau erschloß.

Immer wieder gehen Anfragen aus dem In- und Ausland über Schulorganisation, Lehrmittelwesen und Pestalozziliteratur ein. — Der dritte Band der Pestalozzi-Briefausgabe, der gegen Ende des Jahres 1949 erschien, beweist, daß auch die Pestalozziforschung gefördert wurde. Damit wurde uns ein Bild von Pestalozzis reicher Persönlichkeit vermittelt. Innert Jahresfrist dürfen wir den vierten Band erwarten.

- 1950 -

1950

Der Jahresbericht für 1949 enthält auch einen Dank an die Behörden von Stadt und Kanton Zürich für das auch in Subventionen zum Ausdruck kommende große Verständnis. Anlässlich der Jahresversammlung selbst stand neben den ordentlichen Traktanden ein Vortrag von Dipl.-Ing. H. Stettbacher auf dem Programm. Er sprach über seine Reiseeindrücke aus den USA. Sein Vortrag wurde durch farbige Lichtbilder bereichert. Klar und eindrucklich schilderte er Amerika, wie er es erlebte und wie es wesentlich different von unseren Begriffen ist, die wir von Zeitschriften und Filmen her haben. Dieser Programmteil belebte die an und für sich etwas trockene Versammlungsatmosphäre erheblich.

zi

N. E. Z.
12. IV. 50
No. 760.

Das „Pestalozzianum“ und seine Förderung

es. Diesen Sommer werden es 75 Jahre her sein, seit einige weitsichtige Schulmänner in Zürich das „Pestalozzianum“ gegründet haben. Trotz ansehnlichen Subventionen des Kantons Zürich (41 900 Franken) und der Stadt Zürich (61 500 Fr., von denen jedoch 29 000 Fr. wieder an Miete zurückbezahlt werden müssen) ist es noch heute eine gemeinnützige Institution, die ohne den tatkräftigen Idealismus vieler Pestalozzi-Verehrer unmöglich all das Erzieherische leisten könnte, das sich in stiller Arbeit über unser ganzes Land und neuerdings in vermehrtem Maß auch wieder über seine Grenzen ausbreitet. Fast ebenso alt wie das „Pestalozzianum“ ist nun *Prof. Dr. Hans Stettbacher*, der es seit bald einem Vierteljahrhundert mit jugendlicher Anteilnahme an seinem Wachstum leitet. Er konnte an der Jahresversammlung des „Vereins für das Pestalozzianum“, die vor kurzem im Neubau des „Pestalozzianums“ unter dem Vorsitz seines wiedergewählten, initiativen Präsidenten Fritz Brunner stattfand — mit 2893 Mitgliedern ist dieser vielseitig tätige Verein eine unentbehrliche Stützmauer des „Pestalozzianums“ — darauf hinweisen, in wie viele Kanäle die stille Arbeit fließt. So wurden aus der Bibliothek, von der innert der nächsten beiden Jahre ein Gesamtkatalog erscheinen soll, 26 307 Bücher an 13 157 Bezüger ausgeliehen; an unsere Schulen gingen über 43 000 Bilder; aber auch Apparate, Modelle, Sprachplatten und Filme haben manchem Lehrer in abgelegener Ortschaft geholfen, den Schulunterricht lebendiger zu gestalten.

Vereinigung der schweizerischen Schulausstellungen

Die Vertreter der schweizerischen Schulausstellungen besammelten sich auf Einladung des bisherigen Vorortes — der tessinischen Schulausstellung in Locarno — in der Scuola Magistrale Cantonale, dem ehemaligen Franziskanerkloster, zur statutengemässen Jahresversammlung. Eindrucksvollen Gruss entboten uns die Zöglinge der beiden Tessiner Lehrerseminarien — männliche und weibliche Lehrkräfte werden in getrennten Anstalten ausgebildet — durch den frischen, lebendigen Vortrag von drei Liedern: dem Appenzeller Landgemeindelied (in italienischer Sprache!), dem patriotischen «*Sacra terra del Ticino*» und einer Hymne der eigenen Schule. Im ehemaligen Refektorium des Klosters begrüsst Professor *Calcari*, Direktor des Seminars, die Teilnehmer der Jahresversammlung mit einer willkommenen Orientierung über den Ort der Tagung, um hierauf in höchst verdankenswerter Klarheit die Verhandlungen zu leiten. Artikel 4 der Statuten wurde dahin geändert, dass der Vorort jeweilen nur für ein Jahr die Leitung der Geschäfte und die Einberufung der Jahresversammlung übernimmt. Zum Vorort für 1951 wurde *Bern* bestimmt. Interessante Einblicke und erfreuliche An-

regungen ergaben die Berichte der einzelnen Ausstellungsleiter über die Tätigkeit und die nächsten Pläne ihrer Institute. Ins Auge zu fassen ist vor allem der Austausch von kleinen Ausstellungsgruppen, während umfangreiche Ausstellungen da und dort die räumlichen Möglichkeiten überschreiten würden. Anzustreben ist eine engere Verbindung mit dem «*Bureau international d'Education*» in Genf. — Im Anschluss an die Beratungen erfolgte eine Führung durch die Tessiner Schulausstellung, die mit dem Lehrerseminar in engster Verbindung steht und ihm unter der Leitung von Prof. *Molinari* wertvolle Dienste zu leisten in der Lage ist. — An die Verhandlungen schloss sich ein Abendessen in Rivapiana an, offeriert vom Tessiner Staatsrat. Der folgende Tag brachte einen Besuch auf der Isola di Brissago, die gegenwärtig eine Ausstellung des hervorragenden Tessiner Malers Giovanni Serodino (geboren 1595 in Ascona, gestorben 1633 in Rom) beherbergt. S.

Katalog-Fragen.

Klassik (genl.)

Gg. (Hermann)

Khd (K. Bühler)

Gesamtkatalog I. Kunstgeschichte
Biographien
Kulturgesch.

Fachgebiete

Umfang.

(Teile) → [sicher a) Katalog
zweifelhaft b) nicht zu h.
nicht c) vermeiden!

Reihenfolge im Katalog:
des Führer

Heimatkunde

Geographie

Wahl eines

Geschichte

Hilfskraft.

Kunstgeschichte

Biographien.

Im einzelnen Fach:

- a) Grundlegendes, Systematisches
Methodisches b) Spezialfragen
c) Lehrmittel.

Die Wechselausstellungen waren recht gut besucht, namentlich die „Vertiefte Heimatpflege“ und die Ausstellung „Gesundes Volk“. Insgesamt ließen sich 31 439 Besucher von all dem Traditionellen und Neuen anregen, das hier für die Öffentlichkeit ausgebreitet lag. Die nächste Zukunft wird eine Wandkartenschau, eine Orientierung über die verschiedenen Pestalozzi-Dörfer und eine Auswahl aus den deutschen Lehrbüchern der Ost- und Westzone bringen. Außerdem findet der Weltkongreß für Soziologie in den Räumen des „Pestalozzianums“ statt. Mit mehreren Kollektionen hat das von Jakob Weidmann hingebend geleitete „Internationale Institut zum Studium der Jugendzeichnung“ auswärtige Ausstellungen beschickt. Mit Genugtuung darf ferner registriert werden, daß dem höchst aufschlußreichen dritten Band der *Pestalozzischen Briefausgabe* bald der vierte Band folgen wird. Er ist bereits im Druck und wird innert Jahresfrist erscheinen.

Nicht überall findet jedoch der Pestalozzi-Geist aufgeschlossene Herzen und Türen. So hat der Bund die Subventionen an die schweizerischen Schulausstellungen vollständig gestrichen, und mit Recht wurde an der Jahresversammlung gerügt, daß die Schweiz wohl als einzige Kulturnation noch immer keine offizielle Beratungsstelle besitzt, bei der sich die in- und ausländischen Interessenten sachlich über die Schulorganisation, das Lehrmittelwesen und andere Bildungsfragen orientieren können. Würde nicht das von Hans Egli vorzüglich besorgte Sekretariat des „Pestalozzianums“ diese Aufgabe zu all seinen vielen anderen, teilweise ehrenamtlichen Aufgaben noch freiwillig übernehmen, so würden wir vor der beschämenden Tatsache stehen, daß die Frager ohne die erbetene Auskunft bleiben würden. Erfreulichen Aufschluß konnte hingegen der langjährige Quästor Fritz Rutishauser über die Jahresrechnung 1949 geben. Sie schließt bei einer Gesamtausgabe von 139 000 Fr. mit einem Passivsaldo von rund 800 Fr.

Nach den rasch erledigten Wahlgeschäften wurde man von *Ing. Heinrich Stettbacher* — einem Sohn des Leiters des „Pestalozzianums“ — zu einer anregenden Rundreise durch die Vereinigten Staaten eingeladen. Als aufgeschlossener und vorurteilsfreier Beobachter konnte der Referent an Hand vieler farbiger Lichtbilder nicht nur eine Uebersicht über die amerikanische Industrie geben, in der er drei Jahre lang tätig war, sondern er zeigte auch an Hand vieler Beispiele, wie falsch Nordamerika oft vom Ausland beurteilt wird. Der „*Reiseeindrücke aus U. S. A.*“ betitelt, in der heimatlichen Mundart gehaltene Vortrag führte von New York und seiner Umgebung in das Baumwollzentrum des Südens und weiter in das Ferienparadies Florida, zu den Industrien des mittleren Westens und nach Californien. Das selbstaufgenommene Bildmaterial erhielt durch die Farbphotographie erhöhten Reiz.

N. Z. Z.
12. IV. 50
N^o 760
(II. Teil).

Personal:

1950

Fr. Flüchiger auf Ende Sept. entlassen!

Fr. Kindlimann: bleibt höchstens ca 1 Monat.

Fr. Renold: sollte herübergenommen werden.

Fr. Rütimann:

Fr. Sebli sollte ihre Arbeit weiterführen können.

Kauwart: Willy Wettstein.

Notizen: Kauwartstelle

Willy Wettstein, geb 1914.

19.50 Uhr: W e t t s t e i n Willy, geb. 25. Juni 1914 in Oberrieden

Bürgerort: Russikon

Konfession: Reformiert

Kinder ? 2 Bubus (3 Jahre)

Primar- und Sekundarschule in Oberrieden

3½ Jahre Lehrzeit als Spengler und Installateur

5½ Jahre Arbeiter bei verschiedenen Firmen

5½ Jahre Konstruktionswerkstätte Thun

4 Jahre Flugzeugwerke Emmen

Seit 4 Jahren erster Reparateur in der Verbandsmolkerei

Militär: Radfahrer Kp. II/5

Lohnanspruch ?

Gesundheit ? -

Eintritt ? 14 tag. Kündigung.

Sagt nichts über die Tätigkeit der Frau :

Handelschule.

Luxuren aufgewachsen.



gut geeignet.

Sitzung v. 27. Juni 50

Vorbesprechung mit Kon Wettstein

1. Wände.
2. Sonntage: ein Sonntag pro Monat. (im Sommer)
Securitas: während Ferien. 10 Tage
3. Hauptreinigung:
Hilfspersonal: zu rationeller Verwendung.
4. Ausstellungen: Raumwart →
von Anfang an orientieren.
5. Bezahlung.
14 Stunden Arbeitszeit. }

Gratifikation für diese Ausstellung: Fr. 30.-

II.

1. Protokoll, v. 14. März 50.
2. Keltkongress f. Soziologie. (2 Wände herausnehmen)
3. Ausstellungen: Ferienholovien (1951) H.-9. Sept.
4. Jahresversammlung.
5. Medaillenorden an Fr. Klein.

Ferienkolonien (75 Jahre) -

neuen ausl. Kolonien

Beitrag der P.-Weltstiftung. Fr. 500.-

1950

100 Exemplare „Fest im Kant.“

Bibl. des Kant. Jugendambes. } bereinigt.
Vertrag. (bis Ende 1965) }

Klamm: (Doubletten)

Kant. Reallehrer-Konferenz: 1351 - 1951.

P.-Kinderdörfer

Kapitelbibliothek:

3. Jahresrechnung: Dank an
lag an der Jahresversammlung vor. Rhauser.

Vermittlung:
29'000.-

vom Kanton gründlich durchleuchtet.

4. Personal.

Ausstellungspause 2 1/2 Monate.

Prof. Lühof. (Krankheit)

(Deutschlandreise) ...

Frl. Lebli. Bestattung 550.-

fortan 575.- (wie Frl. Kündlinmann)

und nachher reguläre Ordnung

230 - 250 - 1948: 400

400 - 425

Wie viele Kunden arbeitet Frl. Renold
im Bureauhaus?

Ausschreibung - für die Ausstellung.

um Mitte August.

Hr. Kielholz. Kötterbewohner.
Pfehlbauer.

Kunsterziehung
auf heimatkundlicher Basis.

Katalog: Heimatkunde (K. Bühler)

Geographie (W. Gynnam)

Di H. VII.

Geschichte (K. Kalios)

Gebäude Schalle.

1950

Kindergartenlokal :

Wohnung F. Vogt. "

Planum: J.J.J. : (Jugendlesesaal?)

Katalogfragen: Sitzung v. 11. Aug. 50.

H. Hakios: Geschichte

" Wymann: Geographie

" Bühler: Heimathunde

Kunstgeschichte - Biographien - Kulturgeschichte

Vorgehen: Welche Fragen haben sich ergeben?
(Umfrage, Diskussion)

Reihenfolge im Katalog: Heimathunde
Geographie
Geschichte
Kunstgeschichte
Biographien.

Gesamtkatalog: 1. Teil

Reihenfolge im einzelnen Fach:

1. Grundlegendes, Allgemeines.
2. Methodisches
3. Spezialgebiete, Spezialfragen
4. Lehrmittel.

● Hilfskraft?

● Zeitpunkt der Fertigstellung.

Ausprache:

1. Zu Bücher / Heimathunde:

ganz falsche Bücher wurden eingereicht.

| Bibliothekskommission soll

| Einteilung vorschlagen. (1)

Wichtige Bücher die fehlen

| Ergänzungen. (2)

Zettelkatalog: Super Fach-Literatur.

Methodik

Lehrmittel.

Sollen Hinweise gemacht werden?

Rückweise (3)

1950

Was ist ein Lehrmittel?

(4)

offizielle Lehrmittel

Bücher für die Hand des Schülers

Was gehört in die Methodik?

weite

Fassung des Begriffes.

Was ist Heimatkunde?

| Berner Heimatkücher

|| " Wanderbücher

} Sollen sein

beisammen

(5)

Kommentare

bleiben.

zum Schulwandbilderwerk!

Aufteilung auf die
betreffenden Fächer:

Handbücher für die Hand des Lehrers

" " des Lehrer.

2. H. Wymann:

große wissenschaftliche Werke: ?

" Süßwasserplankton" .

wenn sie für den Unterricht
in Betracht kommen!

Gesamtkatalog.

3. Dr. Habis: Antrag zur Auflösung der Gruppe
Heimatkunde.

ortsgeschichten
Ortskunde.

Volkskunde.

Kulturkunde.

Schluss: Orientierung über Dezimalklasifikation.

Personalwahl: Di. 29. Aug. 1950.

- * 1. Bannmann, Ina recht gut!
2. Bannmann, Edith. gut!
- * 3. Höhn Lilly gut! { schiedl.
pleisch.
4. Staub, Katharina (Trombose) fragwürdig!

Personal-Wahl. 1950

2. Gruppe: Mi 30. Aug.

○ 5. Kumbel, Rosa - nicht erschienen / Sehl. Graf.

* 6. Sager, Margrit. Eindruck gut. →

7. Frei, Miel. / wenig gewandt als
Frh. Sager.

Vater: Milchmehner.

Kann Frh. Frei für Aufkünfte
in Betracht kommen!

Bild besser als direkter Eindruck.

Frh. Baumann 15. Sept.
Jura die Arbeit
v. Krogen aufgenommen.

Vorbereitung für Tagung 1957.

Bildungsprobleme der Industrie
Arbeitsbildung - Lehrlingsausbildung -
Betriebsführung.

Di. 21. Nov. 50.

1. Mitteilungen.
2. Ausstellungsprogramm.
3. Studienreise nach Dänemark.
4. Sonderausstellungen. (Schreibmaschine)
5. Personal.
6. Jubiläum.
7. Hilfskommission.
8. Verschiedenes.

Mitteilungen: 1) Dankung v. Brichon Gertrude Schläppi.

- 2) Fr. Jora Bannmann hat die Arbeit aufgenommen
- 3) Lichtbildwesen ergänzt. K. Hüpli u. R. Haus
- 4) Nachrichten versandt. |
- 5) Ausstellung P. dörfer eröffnet.
- 6) Viertes Briefband. (

Kosten einer Jubiläumsfeier:

1951

	Kommissionen: IIIII · IIIIII · ehemalige II · II = 15	
Bibl. Komm.	Presse: IIIIII	Stapel 8
Gewerbh. "	Behörde-Mitglieder: IIII	4
	Stiftungskommission	4
Rüden / Sa.	36 Teilnehmer à 120 Fr. 400.-	<u>30-32</u>

Protokoll: Ferienkolonien:

(30 Reallehrer) Reallehrerkonferenz: Zürichs Eintritt ... April 51.
H. Maurer. Jugendant: Bibliothek. + Sch'schule Thalwil
Ferien des Kantonsrates.
Ausstellung d. Real-Konferenz.
(H. Kinder).

Komitee.

Prof. Fritz Gerst.

Zentralbibliothek. dezentralisierte

Halle der Universität. Ausstellungen.

Vertrauensleute: Anmerkungen aussprechen.

Pestalunianum: nächste H.

Arbeits.

Alfred Zollinger - Thalwil.

Bibl. Jakob Haag.

J.I.J. - H. Weidmann

Schreibmaschine Reparatur 250.-
" " 150.-

Rückentattingen:

neu: 1030.- bis 1080 minus 10%.

neuestes Modell: 1950. mit breitem Wagen...

Hermes: 1949 850.-

Kaufsauger; Telekolonk. 314 PS.

w. Hoover. "Industrie" 720.-

Zuschrift des Kaufmannes.

Vertrag

Pensionskasse. (Versicherungskasse)

Arbeitszeit:

Heimzulage:

Lohn der Frau:

jemanden anstellen.

Überstunden bei Ausstellungen

Löhne der Stadt

neue (vierte) Jahressrate 710.-

V. Klasse 40.-

u. Kinderzulage.

30. Okt bis 6. Nov. 138 Std.

bei Ausstellungen

Stunden aufführen. 30-35 Std. Fr. 100.-

Thee. Bereitung: Fr. 3.-

Personal. (1945)

Fr. Kindlermann: 575. → 600.-

" Renold (1948) 500.-

" Rüttimann 500.-

" Sebeli. 600.-

" Baumann

" Sager

Kalkiss. 200.-

Kirschel 100.-

Fr. Yegli:

1951

Aussprache

29. Nov. 50.

mit dem Hauswart Wettstein

1. Vorfahrt
 2. Nachnahmen
 3. Ausstellungen
 4. Heizung
 5. Postsendungen.
- Versicherung
bereinigt.

mit einer Zulage wird die Situation
nicht gebessert.

Bestand eine Anfangsbeholdung:

Beitrag an die Frau ab 1951 Fr. 40.-

Abendveranstaltungen:

Hilfskraft bei Ausstellungen

Ausstellung: überstunden geltend gemacht.

Wir sollten unsere Ausstellungs-
programme mehr auf die Bedürf-
nisse unserer zahlenden Mitglie-
der abstimmen.

Schenkung von Briefen Scherr
durch Konrad Lorenz Lorenz, Ing.
Baden Bez Ländlstr. 22.

1950

^{100.}
Hr. Linsi tritt vom Präsidium
der Bibliothek. Kommission zurück.

Hr. Jakob Kaab ist bereit, das Prä.
zu übernehmen.

Sitzung vom 15. Juni 1957.

Ausstellung der Reallehrerkonferenz.
Jubiläumssfeier.

Austritt Hl. Kindlmann, Gedächtn.

Arbeit H. D. Lebli. Katalog Psychologie.

Besprechung mit dem Hauswart.

„Sozialmuseum“ Vertrag bis 1953. (H. D. Vogt)

Beilage: Pestalozzianum

Jubiläum H. 100.-

Wochenbilage. N.Z.Z. (Anst.)

Sept.

Schreibmaschine.

Dänemark-Reise.

4 Abt.

Lynodalbericht:

Frl. Sager.

1 Baumann.

Heimatkunde.

(Lehrplan)

(Methodisches)

Gemeindegeschichte

Katalog:

Weinmann

Dr. Lebli.

Flakus.

{ Petaloni.

{ Biographien.

Gewerliches.

Grundplan.

Stettbacher, Lebli, Rutishauser,

Kunstgeschichte: Felix Wendler: Dr.
Kedingen

Dr. G. Burckhardt.

Kommission: Pf. Jung, Metikon:

1950

Kinderrecht:

H. Tanner; Rufingw:

Katalog:

Pf. Frick

Aufl. 300

Pf. Schmid, Oerlehen

Gotthard. }

Bibliothekskommission

Fr. 50.-

Hr. Jakob Kaab.

Hr. Blotzheimer

Graf.

Hr. Wymanu: gewählt.

Hr. Linsi: ein Buch.

Reise nach Dänemark 3 Gruppen

1. Gruppe: Hr. Brunner 14. Juli / 2. Aug

2. Gruppe: Hr. Egli 21. "

3. Gruppe: G. Bachofen 26. "

Budget: 59000 → 63000.- 127'820.-

Paris 4520.-

144'000.-

Stiftungskommission: Ende August.

Nächste Sitzung:

Mitträge 19' 300.-

Prozeduren:

Reallehrer-Konferenz

Lehrerbildungsanstalten

20. August.

Fr. 180: Hauptreinigung

Katalog: Dr. Marcel Müller 5.-
Dr. Sebli (Oberseminar)
Wymann.

Sitzung vom 20. Sept. 51.

Protokoll: Wochenbeilage der N. Z. Z.

Agenda berührt:

Hr. Kindlimann

Hr. Tager u. Hr. Baumann. }

Mitteilungen: H. Lebli. (Zentraladigung) 1951

Kunstgenichte - Marcel Müller. = }
Biographien. ab 20. Oktober. }
Heimathunde.

Dr. Felix Wändler.

Richter Dr. Burckhardt

Kommission f. Bibl. Geschichte u. Litteratur.

Hr. Schmid - Jung -

Spezialkatalog

Hr. Schmid. → Stettbacher Kolikow

Linsi, Rücktritt. (Abschiedsgedenke)

H. Wymann.

Rechnung. - Stiftungskommission

Subventionserhöhung

Renovation.

Rechnungsprüfkomm. Dr. Billeter.

Bunderrat: 50'000 Fr. Institut Genf.

Kram (Indien)

Orientierungspläne Fr. 50.- pro Jahr.

Kleiner Prospekt

Lichtbilder, Schulwandbilder, Bilder-
Ausstellungen sammmlung.

Bibliothek; Zettelkatalog

Jugendbibliothek

Pestalotti-forschung.

Bedeutung, Ziele, Aufgaben

Verein, Mitgliedschaft.

Plan.

organisation.

Katalog: Geographie

Pestalotti-Jubiläum

Beigabe an Pto Helvetia

an die Erziehungsdirektoren }
Konferenz. }

Querschnitt durch das Schweiz. Schulwesen

St. Troz:

Unesco.

Basel

(Neuenburg)

St. Gallen, Römer. / Dokumentation 1951
Saran: Dr. Kuhn. / Herkunft.

Reg'rat Vaterland -

Hauswart: Versicherung vordatieren.
1320. - Fr.

vorstrecken, abzahlen 250. -

Freibelaustellung

Gastherd f. Hauswartwohnung

Fr. 200. -

Fr. 100. - Beitrag an elektr. Herd.

Nächste Sitzung:

Mitteilungen:

1. Seminarrichtung Chur, Bezug v. Büchern
Beitrag ca Fr. 20. — Seminarrichter Buol. —
2. Pfr. Schmid. Theolog. Bibliothek: 3 Mitgl. —
3. Kellmhaus —
4. Prospekt. [Einlaufnummer
Laufende Nummer]
5. Viertes Briefband:
6. Kommissionssitzung. Werke. Briefe. —
7. Erziehungsdirektoren-Konferenz. D. Vaterland. 15'000.—
8. Gathard f. Kaumwart.
9. Geppert. Minden - Föbel-Ausstellung →

Tagesanzeiger (Brunner)

Recht (Kuhn) Dr. Verneer Kuhn.

Zürcher Nachrichten (Zimmermann).

Tat → Dr. Paul Müller. → Sappert
Lehli

Zürcher Woche.

Einmaliger Betrag oder jährl. Beträge
+ Mitgliedschaft.

1951

Eigentumsverhältnisse
Vertragliche Vereinbarung..

Religionsphilosophie?

Kirchengemeinde. Mitgliedschaft.

Kenigste am Departement des Jura →
Soz. - Abt. d. Jura

{ Vogt. Wiemann
Brüner - Vetter - Selig - Bäumings. Radio.
ott...

Zeitpunkt:

Unterlagen.

Di. 20. November

Do. 22. " "

} Rüden

(4h)

(5h)

Arret

Schulhäuser.

Stadt. Lehrerverein

Teuerungszulagen:

22% Teuerungszulagen

17% + 5%.

Ende Monat: Ende November)

das gesamte Personal.

Renovation:

Oktober.

Kommission f. Religionsunterricht

Konstituierung, Mc. 30. I. 1952.

Hr. Pf. Schmid

" Jung

" Scheithin

" Tanner

Lehrer oder Lehrerin:

Pömmel: Hr. Bühler

hiesig: Pf. Baumgartner

" Tanner. Lufrigen.

Hr. Leuthold

kurber

Vollenmaier

Schul: Föllinger

(Rischlikon)

Aufgabenkreis:

Vorschläge f. Ausstattungen

Bücher, Bilder, Lichtbilder,
Apparate.

Fachliteratur im Auge behalten

Rezensionen

Anrichtensendungen

Finanzielles: Kredite

Rechnungswesen.

Sitzungszeit

(monatlich)

Mitgliedschaft,

Werbung:

Behandlung:

Prof. Schmidt: Förderung d. Rel. Unterrichts
auf allen Stufen

Ausstattung, Arbeitsprinzip

Bibl. im 2. Rang.

Zusammensetzung d. Kommission.

Mitgliedschaft: ein Lehrer.

1952

Finanzverlees: total 5000.-
vortänfig: 2000.

Eigentumsrechte: Bibliothek
Lustausungsmittel: Inventar.
Rechnungstellung.
gesonderte.

Was erwartet man von uns:
Sonntagschulen:

Budget: 250.-

Reglement?

Vertrag.?

Hr. Rutishauser: Unterbringung
Lusteibe.
Katalog.

Mitgliedschaft.

Hr. Agli: verschiedene Exemplare desselben
Bildes.

Bedingungen:

3-5 Lehrkräfte 15.-
abgestuft...

1952

Sonntagskolen: schweizerischer Verband.

Beratung bei Anschaffungen
Filmstreifen / Kleinlichtbild..
farbige Lichtbilder. (Ph. Jung)

|| Welche Organe dienen
der Orientierung?

Petaloniamum

Lehrerzeitung.

Kindererat

Sonntagskolenverband.

Zusammensetzung: 5-7 Mitglieder.

Kostenvorausschlag

Litteratur

Nächste Sitzung: 20. II.

1. Budget
2. Bestimmungen f. Ausleihdienst.
3. Vereinbarung.
4. Apparate }
Bücher }
Bilder }

Wie viel mit Büchern
befasst?

Zeitschriften:

Sitzung
betr. Erweiterung des Personalbestandes:

Frau Baumann-Kindlimann.

im Taglohn anstellen: Fr. 20.-

bisher

Katalogarbeiten.

Fr. 600.-

550.-

Frl. Sager ist inwieweit etwas beunruhigt
inwieweit unsicher.

Konferenz betr. Unterrichtsmittel für
Biblische Geschichte

1952

Konferenz betr. Froebelfeier:

Fr. Ruth Gremminger
Moosstr. 30. Tel. 451135

+ 21. Juni
1852.

Fr. Isliker, Präsidentin des Schweiz. K'gärt. Vereins

18.-21. Juni, Frankfurt.
Termin 1. Mai.

Photos: Basel, Zürich -
Davos.

Spielplatz
Szenen aus dem Kindergarten
arbeiten

Kinderzeichnungen

école infantine.

Zürich - Basel - Bern - Solothurn.

Gaberell, Rud
Architekt
Chalet am Rauri
Davos-Platz.

Basel
Dirchler Günter

Fr. Rektor
Strohler.

2
Fr. Peterer

2
Fr. Gammann/Bern.

Fortbildungskurs in Zürich 6.-11. Okt.

4./5. Okt. Kindergartenstag:

Fr. Saager: tritt Ende Juni zurück.

Frau Baumann ist bereit zu bleiben.

Fr. Lebli wird an Stelle von Fr. Saager
weiter arbeiten.

Ausschreibung: anfangs April.

? wird jemand nach Frankfurt abgeordnet?

Fr. Strähler Methodiklehre am Kinder-

gärtnerinnen-Seminar der Töchter-

schule: Fr. Boris Moser u. Fr. Goldschmidt

Lehr- u. Kunst
Studienrat

Leitender Ausschuss
Sitzung vom 3. Juni.

Fr. 700.-

Mitteilungen: 1. Kuriswil (Fr. 1000.-) ^{4200.-}

2. Vortrag Lotte Müller (2. Juli)

3. Sendung nach Frankfurt.

H. Ausschreibung
kuriswil geeignete
Anmeldung.

a) Zeichnungen

b) Photos v. Kindergärten

Davos. Zürich.

Personal: Fr. Sager (Fr. Lebi)

1952

Fr. Ritzmann (Frau Babick)
(bis Wühnacht)

(Winterhal, Yonan Furrer)

Frau Bannmann (Fr. Kindlimann)

Froebel-Original-Briefe: Bew. Gotthelf-Brief

530. -

Ausschreibung. (Herbst).

550. 600.

1. Mt.

Fr. Bannmann - Lohnaufnahmen?

Lohn f. Frau Bannmann - Tagelohn 20. -

erhöhen auf Fr. 22. -

Ausstellungen: Kindergarten -

dann: Zuges. Ausstellung.

" Pro Infirmitas.

Beitrag: Fr. 60. -

Trakt. 6: Tagung in Genf. (Neuenburg, Genf)
(Freiburg u. Wallis).

Genfer Tagung:

eine Woche.

pädag.

4-5 Tage à Fr. 30.-

→ 6 "

Interim:

Herbstferien:

Kunst.

Praktikum 6. Okt. - 18. Okt.
Lehrstunden

Geographie.

Benude / wenige Vorträge ^{mehren} _{schon}

Geschichte:

Fr. Rest- } Lehrverweise
Klaus }

M.S.A. Ausstellung

der Gesandtschaft, Frühling 53.

März / April

Sept / Okt.

Kinder-selbstporträts:

Do. Nächste Sitzung: 12. Juni.

Pauschal. Entladung an den Abwart

Späte Arbeitszeit: Fr. 50.-

Katalog. →

juris. Bil.

Sitzung, 12. Juni 52. 1952

1. Protokoll:
2. Mitteilungen.
3. Herbsttagung in Genf. / Neuenburg? Wer organisiert?
4. Vereinbarung relig.-päd. Bibl.
5. Kinderzeichnungen im Stadthaus. Gurni

math. - naturw.
Rud. Weip.

Sende Aug.

Kind und Tier
Tier ←

Geschichte
Kunstgeschichte
Geogr. (Wymann)
Biographien.
(D. Müller).
Pestalozziana.

Stiftungskommission
Verein f. d. P'amm.

Hans Hess. L-V.
Fritz Brunner.
Viktor Voegeli.

Komitee für Genfer-Tagung.

Karpar Voegeli.

Schulbesuche.
Hs Wymann.
Sappew.

Tagungen: 700.-

Kat. Fund. 5500.- ohne Gewerbl. 3600.-

Jubiläumsfond: 19410. -

Kyuv:

Frauenfeld:

St. Gallen:

Schaffhausen:

Budget 143'000. - auf 145'000.

Musik-Nachlagerwerk: ca 500. -
in fünf Jahren.

Rechnung der Vermittlung.

30'500. -

Jugendbibliothek.

im Volkshausgebäude.

Betrieb:

Rechnerische Grundlage:

Halbtagsstelle.

Gründungskredit.

Budget.

Jugendliche

Herbst 1953

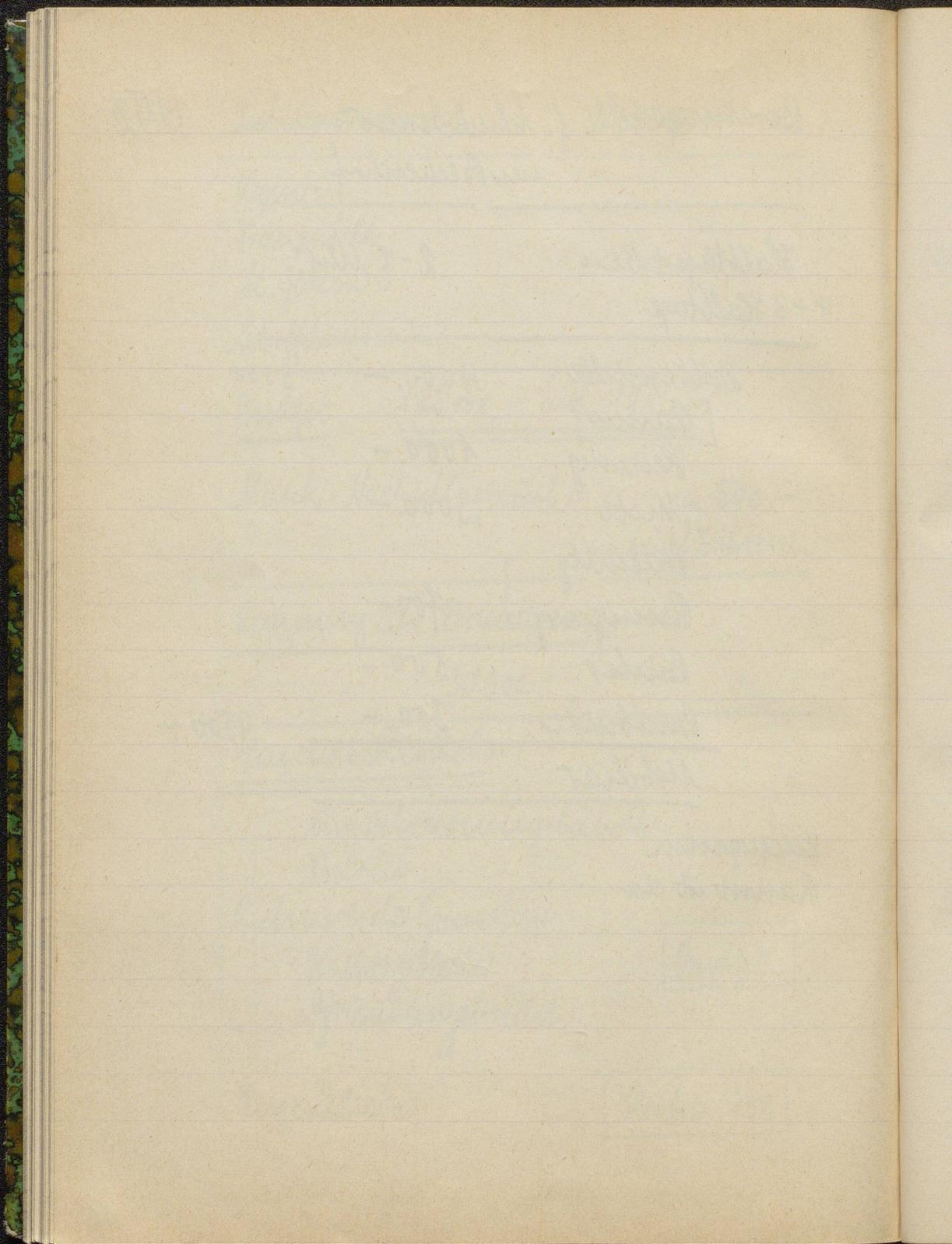
Beratungsstelle f. Schultheater.
im Beckenhof.

1952

Halbtagsstelle: 2-7 Uhr.
4-3 Halbtage

Halbtagsstelle:	4000.-	3500
[Raum]	-	
Heizung	1000.-	
Miete	3000.-	
Beleuchtung	} 400.-	
Reinigung		
Bücher	500.-	
Buchbinder	300.-	9500.-
<u>Mobilier</u>		

Kindergarten
Raum ist da



Frl. v. Meiß stellt sich vor: Do. 19. Juni 52.

Adresse: Leonhardshalde 1F Zürich (Pension
Tel. 281694 Werdli)

Vorbildung: Buchhandel - Lehre
3 Jahre bei Rascher
1 Jahr Stadtbibl. Winterthur

Lohnausprüche: 605.- 630.-

Alter: geb. 1927. (25 Jahre)

Durch Prof. Witz. Bern vermittelt.

wird eine Anmeldung schreiben

Mitteilung Fritz Brunner 1. S. H. Z.
wegen Tonbandgeräten. 19. Sept. 52

Ausleihe? Auslage Fr. 500.- bis 1000.-

Sitzung des Kuratoriums: 22. Okt. 1952.

Internat. II für das Jugendbuch

Traktanden: Begrüssung.

Konstituierung.

Frau Leppmann:

Kuratorium:

1952

Stettbacher, Brummer, Sauerländer, Kaab, Vogt.

H. Tetener,

Mi oder Samstag.

nach dem 1. Okt.

Quätor: Bindschedler (Waidhalde).

Fr. 300.- Kefti (Kiedtli)

vorläufiges Kuratorium

9 Nationen

Konstituierung

Wo wird die nächste Tagung stattfinden.

Prof. Dr. H. Ludw. Keld - München.

Völkerrechtliche Institution, Vertrag, zu langwierig:

Sitz eines nationalen

Dr. Birkenfeld

Int. Jugendbibliothek München.

Zentrum der prakt. Arbeit.

Kuratorium.

D. Lages, Bonn

Liegt ein
Protokoll vor. ?

Gesäftsordnung

Meten.]

Deutschland
Schweiz

Hr. Sauerländer, Präsident. }

Hr. Brummer, Schriftführer }

1. Finanzierung, durch die Regierungen
20'000.- Mark.

Int. Jugendbuchpreis.

Resumé über den Stand.

Hr. Weidmann referiert.

Kann die Schweiz den Sitz
übernehmen ?

Vom Eidg. Departement des Innern.

Die wird. kantonal. Konferenz.

| Unesco: kann da etwas
abgewinkt werden.

Pro Kelovia.

1952

Ausstellung in New York.

kein Bericht,

3 Monate Zeit

Dr. Natf, Schweizer Tugendchriften-Werk.

Führung mit der Unesco.

U. S. A.

Beitrag in Zürich.

Rockefeller Foundation.

Was wird in der Schweiz

getan? → Hr. Brunner übernimmt dies.
Verleger.

Kongress
Seminar } der Unesco in Mailand. 1952.

Kindergärtnerinnen

Elementarlehrer.

Reallehrer

Dr. K. Pataloni.

Sauerländer

Brunner.

Klettbacher.

General

sekretariat

in München.

Serste Sitzung im Februar 1953.

März

Kongress f. Freiluft-erziehung (international)

Basel

Zürich (10. - 15. Mai 1953.)

Sitzung vom 24. Nov. 52.

- v. Spranger, Jugendhilfepreis. -
- v. Katalog der Petaloviana - Fr. 1200.- (-
- v. Ausstellung im Stadthaus. (Kinderzeichnungen) -
- v. Herbsttagung in Genf. (Paris!)
- v. Rechnung 1951. (Referat). - Budget 52. ^{Paris 2000.} Saldo.
- Eröffnung der Ausstellung Zug-Heimat. -
- Jugendbibliothek. (Pruuner)
- | Gestaltung unserer Bibliothek
Petalovi-Bibliothek abgelehnt.

| Schulbibliothekare.

Katalog: Mt. Weimann

Dr. Müller (Prog. Kunstgeschichte)

Kalios.

1952

1953

2500.-

gründlich, Überblick,
Lexikon.

Mundart.

Bekanntungen:

Quästorat

1. Bindschedler, Schol. } Weidhalde →
2. Kefti, Schol. } Riedli.

Kontrakt: Fr. 300.- (Erhöhung! in Aussicht)

Auslagen: Speise zu Reisen an die
Generalversammlung.

Bureau:

Tagsharte

12 Stunden.

Sammelbänder: welche Mittel werden
beigesteuert

Wer trägt die Verantwortung?
nur bei Zusammenarbeit!

1. Lindau.

Preys.

Jugendbibliothek.

Büchsprache wegen Kosten?

Hch. Gradmann

Wymann?

Miete? (Stadt)

Personal? Halbtagsstelle. (Planung)

Ausstattung? (Stadt)

Schulvorstand: Bekämpfung des Scheiterns....

Migros?

Globi zerstört

Jugendalter:

Goldenbooks.

berzählen!

für die Kleinen

Bücher für die Großen

Dritter Raum f. d. Großen.

Bibliotheksaum?

Unsere Bibliothek? bleibt.

Aufstellung der Bücher

a) Mutter nicht daheim

b) Leifrige Leser

c) Spezielle Interessen.

4500 u. 3500.

Miete bisher

8000.-

Eingabe Dr. Zellweger.

Wymann.

nicht Ausland!

Hilfsschulen - Ausstellung:

Fr. 15'000.-

Ende Mai.

1953

Das Tier - (Ausstellung)

K. Brunner: Toubandgeräte
Gelegenheitskauf. (May).

b.) Rauteneinrichtung.

Kleinbild

Arbeitsgemeinschaft.

Leinwandserien: Begriffsserien

|| Bestellungen pro 1953 nächste Seite.

Besprechung mit Frau Yella Lepman.

3. Dez. 1952.

Besoldungen 1953

Name	Jahre Anstg.	Besold. Klasse	Jahre	Grundbesold.	Monat	T.Z. 22 $\frac{1}{2}$	Kinderzulage	Total Monat	Total 1953	Total 1952
Egli Hans	17	P'Lehrer	Max.	11'400.--	950.--	209.--	30.--	1189.--	14'268.--	14'268.--
Wettstein W.	4	5	7	7'308.--	609.--	134.--	30.--	773.--	9'276.--	9'072.--
" Frau	4	-	Max.					50.--	600.--	600.--
Aebli Claudia	4	5	2	6'468.--	539.--	118.60	-.--	657.60	7'891.20	7'680.--
Renold Berthe	6	2	1	5'676.--	473.--	104.--	-.--	577.--	6'924.--	6'600.--
Rüttimann U.	8	1	2	5'416.80	451.40	99.30	-.--	550.--	6'600.--	6'360.--
Baumann Dora	3	-	-	4'680.--	390.--	85.--	-.--	475.--	5'700.--	5'340.--
von Meiss R.	1	-	-	Vertrag				630.--	7'560.--	---.--
									<hr/>	
									58'819.20	49'920.--
									---.--	6'960.--
									<hr/>	
									58'819.20	56'880.--

Sager Margrit

Baumann-Kindlimann Taglohn 22.--

Fr. Dora Baumann Fr. 400.-

Zweites Halbjahr 500.-

Erhöhung Fr. 2000.-

1952
15. XII. 52.

Mitteilung von Herrn Fritz Brunner,
daß der Kongress der Freiluftschulen
(auf Wunsch der Munich) auf den Kerbst
verloren sei.

Somit fällt die Ausstellung im
März / Mai dahin.

Das veranlaßt uns zu einem Gesuch
an die Liegenschaftsverwaltung, die [0]
Renovation des Orthenhofes in die Monate
März (event. schon Februar) bis Mai
zu verlegen.

Ausstellung für Hilfsschulen ca
20. Mai bis Ende September.

—————

Verband der Hilfsschulen

H. Schneeberger - Hr. Dr. M. Sidler.

ferner: Kindergarten-Ausstellung / Mailand

Okt. - Dez. 1953: Zeichenausstellung.

Jugendlesesaal
im Ochsenmiesgebäude.

Fühlungnahme mit Dr. Zellweger
Präs. der Kreisstudpflege

und Kon. Kefti, Liegenschafts-Verwaltg.

Kosten: Miete, Heizung, Reinigung,
Personal.

Leitricitung: Mobilien.

Beiträge: Epoche-Kiftung (Bücher?)
Lotteriefond?

beringabe hierüber an Stadtrat H. Sappew.
Jan. 1953.

Kiefür
dürften wir
uns auch
betreiben.

**Beiträge aus dem Fonds
für gemeinnützige Zwecke**

Regierung und Kommission beantragen, aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke im Jahre 1952 die folgenden Beiträge auszurichten: 50 000 Fr. an die Theater-Aktiengesellschaft Zürich; 30 000 Fr. an die Neue Schauspiel-AG Zürich; 48 000 Fr. an die „Tell“-Aufführungen für die zürcherischen Schulen; 25 000 Fr. an die Tonhalle-Gesellschaft Zürich; 20 000 Fr. an das Musikkollegium Winterthur; 125 000 Fr. an die Haushaltungsschule Lindenbaum Pfäffikon; 79 000 Fr. an die Erziehungsanstalt Pestalozziheim Pfäffikon; 46 000 Fr. an die Evangelische Erziehungsanstalt auf dem Freienstein Rorbas; 150 000 Fr. an das Schweizerische Pestalozziheim Neuhof bei Birr; zusammen 573 000 Fr.

Für die Kommission referiert H. Gerteis (soz., Winterthur), der Zustimmung beantragt.

Der Rat stimmt mit 123 gegen 0 Stimmen zu.

31. Jan. 1953.

1953

Besprechung mit J. Marcel Müller

zugeworfen sind uns Fr. 2500 pro 1953.

Schädigung pro Stunde Fr. 5.-

verfügbar pro Monat Fr. 225.-

= 45 Stunden

pro Woche 11-12 Stunden

Vereinbarung: Mo.-Don. 4 Stunden

Di " 4 "

Fr. " 4 "

3 Freitage 12 "

Petaloviana: 2 Stunden } pro
Archiv 2 " } Woche.
Katalog 8 " }

3. Febr. 1953.

Besprechung mit Frau F. Gessler, Pro Juventute.

1. Aufruf zugunsten der Kinder in den vom Sturm geschädigten Ländern:
England, Belgien, Holland.

Konto Weltkündigung: Zürich VIII 906.

2. Aufruf in die Tageszeitungen
ev. Lehrer- u. Lehrerinnen-Zeitung.

3. Luftbriefserien

Adressen der Monumenten S. K. Z.
Lehrerinnenzeitung.

Es soll auftragen.

Plakat im Pentahorionum

Abgabe der Serien im Pannum.

te.

